

Pastoralreferent Rolf Müller, Frankfurt
„Übrigens“ in hr 4 am Mittwoch, 02. August 2017

Heimatzeichen

„Immer, wenn ich von der Ferne den Messeturm an der Frankfurter Skyline blinken sehe weiß ich, dass ich daheim bin!“ – so hat es mir erst vor kurzem ein Mann aus meiner Gemeinde mit leuchtenden Augen erzählt. Ich weiß: Er ist ein echter Frankfurter und er liebt „seine“ Stadt. Unwillkürlich habe ich dann überlegt: Habe ich auch so ein Zeichen für meine Heimat? Ich komme aus Lahnstein, einem kleinen Städtchen in der Gegend um Koblenz. Gibt es da etwas Typisches, das mich sofort daran erinnert: Hier komme ich her? Lange nachdenken musste ich nicht, denn mir war sofort klar: Das ist für mich der Rhein! Ich lebe zwar schon lange sehr gern in Frankfurt, aber meine Heimat liegt an diesem Fluss. Fast immer wenn ich den Rhein sehe, denke ich an mein Heimatörtchen: An das Flussufer, an meine Familie, an das Haus, in dem ich als Kind gelebt habe, und an so manches Erlebnis aus meiner Kindheit und Jugend.

Ich finde es schön, so ein „Heimatzeichen“ zu haben. Obwohl ich schon lange nicht mehr am Rhein lebe, ist mir meine Heimat wichtig. Da bin ich groß geworden und habe viel mit meiner Familie erlebt. Ich habe noch so viele Erinnerungen an schöne und auch traurige Geschichten. Selbst ein wenig Dialekt habe ich von dort mitgenommen. Mir ist klar: Viel von dem, wie ich heute bin, ist dort gewachsen. Dafür bin ich sehr dankbar; es tut mir gut zu wissen, wo meine Wurzeln liegen. An all das muss ich immer denken, wenn ich den Rhein sehe, und sei es nur mit einem Blick aus der Ferne.

Für die Urlaubszeit jetzt habe ich mir vorgenommen, mein „Heimatzeichen“ wieder mal zu besuchen. Ich will den schönen Mittelrhein zwischen Mainz und Bonn entlangfahren. Ich weiß: Da gibt es noch so viel für mich zu entdecken. Orte, die ich schon lange nicht mehr gesehen habe; Städtchen, in denen sich viel Neues in den letzten Jahren getan hat. Ich will mir das alles mit viel Zeit anschauen. Ich freue mich jetzt schon darauf, denn ich weiß: Danach komme ich wieder mit viel neuer Energie in mein Zuhause Frankfurt zurück.